Warum Lunz eine Glasfaseranbindung benötigt

Das Internet als wichtiger Faktor zur Wiederbelebung unseres Ortes

Die Digitalisierung hat viele Facetten. Von Vorteil ist jedenfalls die gesteigerte Flexibilität bei der räumlichen Wahl des Arbeitsplatzes. Die Bindung an das Büro als Arbeitsplatz wird immer lockerer. Benötigt wird lediglich eine ausreichend schnelle und stabile Internetanbindung. Dadurch wird es möglich, auch von zu Hause aus oder am Zweitwohnsitz zu arbeiten. Tägliche Wegzeiten sowie das Pendeln in die Stadt entfallen.

Die Arbeitspause verbringt man nicht in der stickigen Kantine sondern mit einem kurzen Spaziergang an frischer Landluft.

Man bleibt im Ort. Lokale Geschäfte, Gastronomie und Infrastruktur bekommen wieder eine Gewinnen wieder an Bedeutung. Wohnungen und Häuser werden mehr genutzt. Der Wert der Immobilien steigt.

Online Anbindung für eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft

Landwirtschaft 4.0 ist vor allem eine Frage des Wettbewerbs und der Organisation. Durch den Einsatz digitaler Lösungen kann kostengünstiger und umweltschonender produziert werden. Pestizide können ersetzt, dem Einsatz von Antibiotika kann vorgebeugt werden.

Die digitale Landwirtschaft ist bereits fixer Bestandteil in den Lehrplänen von Landwirtschaftsschulen. Was fehlt, sind flächendeckende Breitband-Internetverbindungen.

Auch bei Übergabe eines Hofes wird sich der Wert daran messen, ob dieser wichtiger Zukunftsfaktor realisiert werden kann. Besonders, wenn dies in anderen Gemeinden in direkter Umgebung bereits der Fall ist.

Sicherung der Lebensqualität im Alter

Am Land wird die medizinische Versorgung immer schwieriger. Zwar ist der persönliche Kontakt zum behandelnden Arzt durch nichts zu ersetzen, doch was tun, wenn die Nachfrage durch eine immer älter werdende Gesellschaft steigt, weniger Ärzte in der Nähe sind und der Weg zum Arzt im Alter immer beschwerlicher wird? Speziell für alleinstehende Personen ergeben sich in Notfällen besondere Herausforderungen.

Glücklicherweise kommen immer mehr Services auf den Markt, die Abhilfe schaffen. Diese Angebote dienen nicht nur der Vorsorge. Sie können zum Retter in der Not werden, falls sich der Gesundheitszustand akut ändert. Der Einsatz dieser Dienste ist jedoch nur möglich, wenn entsprechende Vorkehrungen getroffen wurden und eine ausreichend schnelle und stabile Internetanbindung im Bedarfsfall gewährleistet ist.

Dadurch kann die Selbstständigkeit im Alter länger gesichert und ein Leben in den eigenen vier Wänden, auch bei fortgeschrittenem Alter, ermöglicht werden.

Wer glaubt, mit der bestehenden Verbindung auszukommen, irrt

Die Anforderungen steigen drastisch, damit einhergehend steigt auch die Nutzung. Speziell der stark wachsende Trend des Streaming von Fernsehinhalten wird sehr bald zu Engpässen bei herkömmlichen Internetverbindungen führen. Youtube, ORF-TVthek, Netflix & Co erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Der Wechsel zu DVB-T2 fördert diese Entwicklung.

Dabei stößt man mit Internetgeschwindigkeiten von unter 10 MBit schnell an seine Grenzen. Oft teilen sich Haushalte Kupferleitungen, die in Summe Downloadraten in der Größenordnung von 8 bis 16 MBit/s liefern. Beginnt also nur ein Nachbar zu streamen wird es bereits eng. Dann kann es sein, dass gar nichts mehr geht und selbst das Abrufen von E-Mails zur Odyssee wird. Der aktuelle Trend zu Streaming in 4k Auflösung ist dabei noch gar nicht eingerechnet.

Noch enger wird es bei den aktuell verfügbaren Kapazitäten für den Upload. Bei Kupferleitungen liegen diese oft weit unterhalb von 1 MBit/s. Smartphones sichern erstellte Fotos und Videos bei WLAN-Verbindung oft schon automatisch in die Cloud. Kommt jemand nach einem Wanderausflug bei der Tür herein, führt dies zu einer maximalen Auslastung. Der Upload von Videos kann bei den aktuellen langsamen Verbindungen oft mehrere Stunden andauern. Während dieser Zeit ist die Internetverbindung blockiert, wodurch auch das parallele Surfen im Netz nahezu unmöglich wird.

Zwar mag es teilweise so wirken, als seien die bestehenden Geschwindigkeiten ausreichend, infolge kommender Trends und rasanter Entwicklungen ist im Falle gleichbleibender Infrastruktur aber schon bald mit einem Kollaps zu rechnen.

Allein im Jahr 2015 kam es zu einem Anstieg des mobilen Datenvolumens von 80% - also beinahe zu einer Verdoppelung. Es ist daher davon auszugehen, dass auch Verbindungen über das mobile LTE Netz, sofern überhaupt vorhanden, aufgrund von Engpässen in Zukunft langsamer werden.

Fazit

Egal ob Angestellter, Landwirt, Hauseigentümer oder Pensionist, von einem Glasfaserausbau profitiert Jeder - auch wenn die Vorteile für Manche vielleicht noch nicht so klar erkennbar sein sollten. Es handelt sich dabei um eine wichtige Infrastrukturmaßnahme, die auf jede Person im Ort direkte oder indirekte Auswirkung haben wird. Eine überschaubare Investition für jeden Einzelnen, die sich in Punkto Standort- und Lebensqualität im direkten Vergleich zu unseren Nachbarorten positiv auswirken wird.

Ing. Mag. Dr. Vincenz Leichtfried, Nebenwohnsitz in Lunz am See, Sulzbach 5

Quellenangaben

Internetanbindung:

http://www.bauernverband.de/36-digitalisierung-in-der-landwirtschaft

http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wie-digitalisierung-die-landwirtschaft-veraendert-13439439.html

http://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/smart-farming-wie-die-digitalisierung-die-landwirtschaft-revolutioniert/12828942.html

Verweise Landwirtschaft:

https://futurezone.at/digital-life/aus-fuer-dvb-t-in-deutschland-streaming-statt-antenne/246.844.147

http://derstandard.at/2000017314275/Oesterreich-hinkt-EU-bei-Internetgeschwindigkeit-nach

https://www.rtr.at/de/inf/TKMonitor_2015

https://www.rtr.at/de/inf/TKMonitor_2015/TM_Jahresbericht_2015.pdf